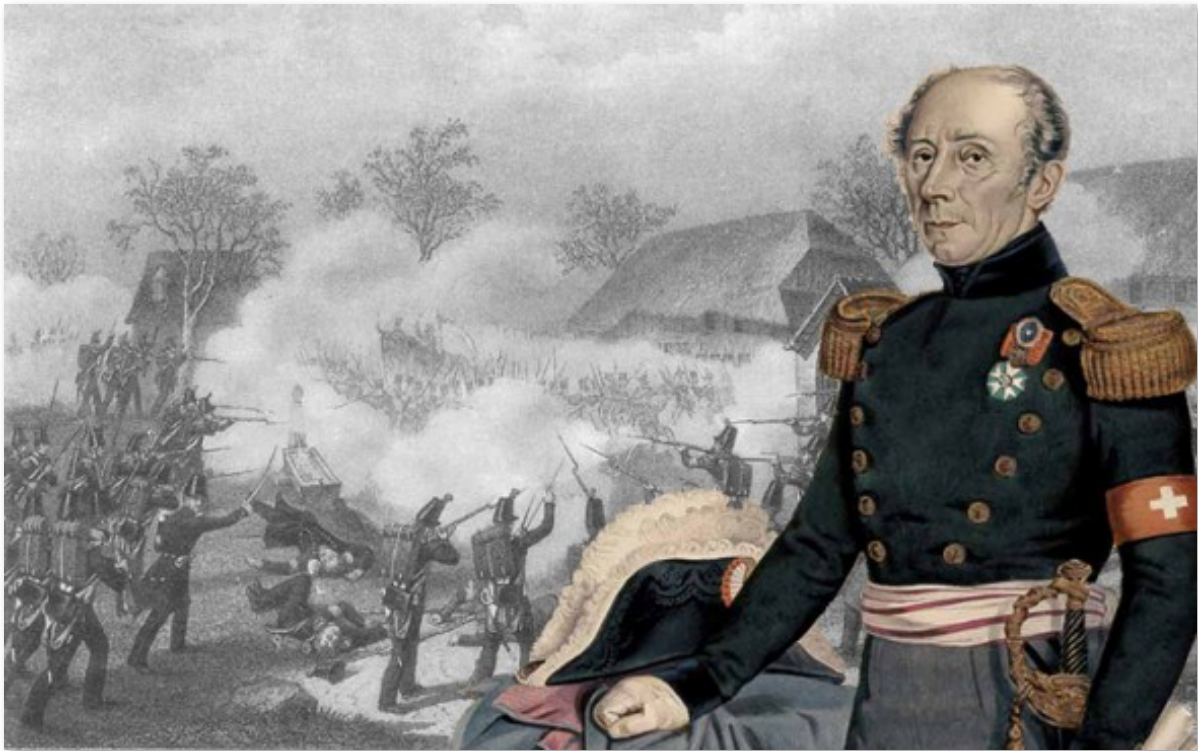


Das Dufour-Prinzip – Vorbildliche Führung mit Menschlichkeit, Demut und Klarheit



Daten: Do 5. und Fr 6. Oktober 2023, 08:30-17.00 Uhr **Ort:** Aula Römerrain, BBZP Pfäffikon SZ

Referent: lic.phil. D. Grütter, Historiker und Germanist, dipl. Gymnasiallehrer und Executive MBA Universität Zürich, Ausrichtung internationales Management, Dozent in der Führungsausbildung und Managementtrainer

Anmeldung: [Seminaranmeldung \(kiliangruetter.ch\)](http://kiliangruetter.ch)

Kosten: CHF 1250.00 inkl. Mittagessen, Apéro und Zwischenverpflegungen

Führungspersonlichkeiten in Wirtschaft, Politik, Armee, Religion, Kultur und Gesellschaft können von General Guillaume Henri Dufour sehr vieles lernen. Die Seminarteilnehmenden erfahren mehr über eine der wichtigsten Figuren der Schweizer Geschichte des 19. Jahrhunderts und erleben überraschende, nachhaltige und erfolgreiche Konzepte für den eigenen Führungsalltag.

Guillaume Henri Dufour (1787-1875) hat die Schweiz versöhnt. Er ist der legendäre Befehlshaber im Sonderbundkrieg von 1847, dem letzten Krieg auf Schweizer Boden. Sein Respekt gegenüber dem Sonderbund und der Zivilbevölkerung ist beispielhaft. Auch in späteren Konflikten mit ausländischen Mächten steht er an der Spitze der Schweizer Armee und ist Integrationsfigur für die Einigkeit des Landes. Dufour war noch viel mehr. Er propagierte die bewaffnete Neutralität als Voraussetzung für die Unabhängigkeit des Landes. Als Ingenieur realisierte er wegweisende Infrastruktur- und Befestigungsbauten. 1832 begann er sein

Meisterwerk: die Topographische Karte der Schweiz, die als Dufourkarte in die Geschichte einging. Die höchste internationale Anerkennung gilt bis heute Dufours humanitärem Programm – dem IKRK.

Inhalte:

- **Welche Werte gelten in der Organisation und wie wird geführt?** Reflektieren Sie Ihre Werte und Ihre Führungskultur und vergleichen Sie diese mit dem Dufour-Prinzip.
- **Bescheidenheit, Respekt und Anstand** gegenüber allen Menschen gleich welcher Herkunft und Stellung war Dufours innere Einstellung. Sie erfahren die Wichtigkeit von **Wertschätzung, positiven Feedbackstrukturen und Potentialentfaltungsmöglichkeiten** der Mitarbeitenden in Ihrer Organisation.
- Dufour lebte folgender Grundsatz: Nicht Waffen und Gewalt führen zum Frieden, sondern **Respekt und Versöhnung**. Denangebote zu einer betrieblichen konstruktiven Konfliktlösung erhalten Sie im Seminar, die bei der Eigenverantwortung jedes Einzelnen beginnt.
- Das **Wir** kommt vor dem Ich.
- **Mehr sein als scheinen**. Nicht im Erscheinungsbild und in den Worten liegen in erster Linie die Erfolge einer Führungskraft, sondern in den Taten.
- **Führung ist das bewusste Gestalten von Beziehungen von Menschen**, um **eigene oder vorgegebene Ziele** zu erreichen. Welche Ziele sind in welchem Zeitraum zu erreichen? Wie laute die Kompetenzen und welche Unterstützung steht zur Verfügung? Wo bin ich gebunden, wo frei?
- **Führung bedeutet Verantwortung**. Führungspersönlichkeiten sollen qualitativ gute Fragen stellen und gute Antworten geben können, sowie zu jedem Zeitpunkt **Rechenschaft** abgeben können über das Erreichen von Zielen und das Verhalten anvertrauter Menschen.
- **Fokus Rekrutierung**: Die Auswahl der Führungskräfte war für Dufour stets prioritär. Sie gehört zu den vornehmsten Pflichten von Vorgesetzten aller Stufen. Erfahren Sie mehr über zeitgemässe Rekrutierungsformen, die Sie für Ihre Organisation nutzen können. Der Sozialkompetenz gilt es besondere Beachtung zu schenken. Wie kann man diese effizient und effektiv im Bewerbungsverfahren testen?
- **Integration + Partizipation = Motivation**. Andere in die Entschlussfassung einbeziehen und dann die Umsetzung an sie delegieren ist ein Erfolgsrezept von Dufour.
- Dufour ist gegenüber **Fortschritt** stets sehr offen, z.B. wenn er sich in Genf der Eisenbahnfrage annimmt und sich für die Errichtung der ETH in Zürich einsetzt. Erfahren Sie, wie Sie selbst eine **Lerner-Haltung** einnehmen können und Sie **lebenslanges Lernen** verinnerlichen und vorleben können.